



Ein Stück Heimat.
Die Seniorenzentren der
AWO Oberbayern

Informationen bei:

Günter Lilienthal

AWO Ortsverein Au/Hallertau

Tel.: **08752/7817**

E-Mail: g.lilienthal@awo-au.de

Dina Zutz, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Fachstelle für pflegende Angehörige und
Koordinierungsstelle Unterstützung im Alltag

Tel. **08761/66 88-74**

E-Mail: dina.zutz@awo-obb.de

Das Treffen findet statt:

Wo?

Volkshochschule Au
Obere Hauptstraße 10
84072 Au in der Hallertau

Wann?

Monatlich jeden
letzten Mittwoch um 18 Uhr

Wenn Sie die Gruppe kennenlernen wollen,
kommen Sie zu unserem nächsten Treffen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Eine Verpflichtung zum erneuten Kommen gibt
es nicht.

Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

in Au in der Hallertau

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen
Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.

gefördert durch
Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege





Ein Stück Heimat.

Die Seniorenzentren der
AWO Oberbayern



Eine Demenz führt bei den Betroffenen mehr als andere Erkrankungen zu Veränderungen, die vor allem das Verhalten und die Persönlichkeit betreffen. Deshalb ist die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz sehr anstrengend und führt oft dazu, dass Familien überfordert sind.

Um die Angehörigen zu entlasten, bieten wir einmal im Monat einen fachlich begleiteten Gesprächskreis an.



Wir bieten

- ✧ Zeit für Gespräche und Austausch
- ✧ Kontakte mit anderen, die in der gleichen Situation sind und deshalb Verständnis haben
- ✧ Information und Beratung durch Fachkräfte
- ✧ Abwechslung vom Alltag und einen Ort, an dem Geselligkeit, Humor und Freude wieder erlebbar werden
- ✧ Leichte Zugänglichkeit

Sie können

- ... Erfahrungen austauschen
- ... gemeinsam mit anderen Angehörigen Lösungen für Ihre Probleme suchen
- ... lernen, mit der Situation besser umzugehen und Belastungen verringern
- ... lernen, sich auch um sich selbst zu sorgen und wieder Kräfte mobilisieren

Entlastung durch Gespräche und Information

Die Betreuung und Pflege eines Menschen, der an Demenz erkrankt ist, kann zu beträchtlichen körperlichen, finanziellen und vor allem seelischen Belastungen führen.

In der andauernden Sorge um den Erkrankten stellen pflegende Angehörige ihre eigenen Gefühle und Beschwerden häufig in den Hintergrund und vergessen, auch an ihre eigene Gesundheit zu denken.

**Aber nur wer für sich selbst sorgt,
hat genügend Kraft,
sich um Andere zu kümmern.**